

## Eine Ausstellung zum Internationalen Jahr des Lichts 2015



Von der Idee des Internationalen Jahres des Lichtes habe ich auf der Konferenz „Optics + Photonics“ in San Diego erfahren. Die European Society of Physics, allen voran sein derzeitiger Präsident Professor John Dudley, hatte bei der UN vorgeschlagen, das Jahr 2015 zum Internationalen Jahr des Lichtes zu erklären, und so kam mir der Gedanke, dass die Studierenden der Fakultät M+I ein Poster zu diesem Thema entwerfen könnten. Eine erste erfolgreiche Erfahrung hatten wir ja bereits mit dem Thema „Ein halbes Jahrhundert Laser“ gemacht und nach seiner Reise durch Deutschland hatte der Erfinder des Lasers, Professor Charles Townes, als Geschenk eines unserer Poster mit nach Berkeley bekommen. Zusammen mit Prof. Ralf Lankau und Tanja Kabelitz, der Leiterin der grafik.werkstatt, hatten wir ein Konzept erarbeitet und dieses Thema den Studierenden der ersten Semester aus MI, MW+, und m.gp vorgestellt. Sollte das Jahr 2015 dann tatsächlich das „Jahr des Lichtes“ werden, so hätten wir eine Posterauswahl vorzuweisen, die weltweit ausgestellt werden könnte.

Nach zwei Jahren Arbeit konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Eine Auswahl an Postern haben wir in einem Band zusammengefasst, den ich im

Der Geschäftsführer der SPIE Dr. Eugene Arthurs beim Besuch der Ausstellung

Februar auf der Photonics West in San Francisco den Verantwortlichen der internationalen Gesellschaft für Optik und Photonik (SPIE), vorstellte. Umso größer war die Überraschung, als wir nach einer Woche Nachricht von John Dudley bekamen. Nach einem Treffen in Frankreich haben wir dann die Stationen der Ausstellung festgelegt.

Die ersten Stationen waren die Messe „World of Photonics“ in München, die OSA European Conference on Lasers and Electro-Optics, die International Quantum Electronics Conference und die SPIE-Konferenz Optical Metrology 2013. Eine weitere Station der Ausstellung war in Porto auf der ETOP im Juli. Die nächsten Stationen sind in San Diego und Orlando, und für das nächste Jahr steht mit dem Moscone Center in San Francisco einer der Höhepunkte auf dem Programm, anschließend zieht die Ausstellung nach Brüssel weiter. Zur Ausstellung wurde eine Postkarte sowie eine Webseite erstellt, zu finden unter [www.magic-of-light.org/iyl2015](http://www.magic-of-light.org/iyl2015). Auf der Webseite befindet sich eine interaktive Karte, auf der sich die weltweite Zustimmung zu diesem Thema verfolgen lässt. Sie sind alle herzlich zu den nächsten Ausstellungen eingeladen.



Die Münchner Kongressdirektorin Ellen Richter-Maierhofer

### Was spricht dafür, 2015 zum Internationalen Jahr des Lichtes zu erklären?

- 1615: Der Franzose Salomon de Caus erfindet den Prototypen eines Motors mit Solarantrieb
- 1815: Fresnel führt die Wellentheorie des Lichtes ein
- 1865: James Clerk Maxwell stellt seine berühmten Gleichungen vor und zeigt, dass Licht eine elektromagnetische Welle ist
- 1915: Einstein und Hilbert entwickeln unabhängig voneinander die allgemeine Relativitätstheorie, Einstein veröffentlicht in diesem Jahr auch seine Berechnungen zur Verstärkung des Lichtes, später wird diese Idee zur Entwicklung des Lasers führen
- 1965: Arno Allan Penzias und Robert W. Wilson entdecken die kosmische Hintergrundstrahlung, das „Echo“ des Big Bangs.

**PROF. DR. DAN CURTICAPEAN IST PROFESSOR FÜR MEDIENTECHNOLOGIE UND LEITER DES NEUEN OPTIK- UND PHOTONIKINSTITUTS ECOPHARO**



Die Posterautoren sind: 1. Reihe: Lisa Korbelt; Oliver König; Andreas Janzen; Laszlo Bruder; Robert Gutmann; Sebastian Lemp; Karim Kunze; Frederick Cholewa; 2. Reihe: Timo Frey; Tim Kaur; Lisa Korbelt; Benedikt Bischofer; Jung-Florian; Cynthia Leute; Max Strittmatter; Maria Femming; 3. Reihe: Lukas Schwabe; Christian Schaller; Simon Schneckenburger; Waldemar Schmidt; Hermann Wirt; Natalie Schairer; Monique Reinbold; Jonas Jorris; 4. Reihe: \*\*\*; Dirk Hafent; Alexander Bereschnoi; Elisabeth Gerbershagen; Toana Herbak; Natascha Micieli; Luis Arellano; Luis Arellano